



Jahresbericht 2018



01.01.2018 - 01.01.2019



Marko Lindner
Stadtverbandsjugendtrainer
Leichtathletik

Leichtathletikzentrum Ludwigsburg 2018



Deutsche Jugendmeister 2018 - Kurt Lauer - Sharon Enow Abio - Aileen Kuhn - Angelos Tsimopoulos

Die Saison 2018 ganz im Zeichen der Leichtathletik Europameisterschaften in Berlin bescherte auch dem Leichtathletikzentrums Ludwigsburg einen weiteren deutlichen Aufwind. Gleich vier Deutsche Meistertitel im Jugendbereich durch Aileen Kuhn (Hammerwurf U16) , Sharon Enow Abio (100m Hürde U18), Kurt Lauer (3000m U16) und Angelos Tsimopoulos (300m Hürden U16) sowie die starken Auftritte von Sprinterin Lisa Nippgen in der Hallensaison mit DM-Silber und Bronze waren absolute Highlights unter vielen sehenswerten Ergebnisse quer durch alle Altersklassen. Sehr stark zeigte sich der U16 Jahrgang über alle Meisterschaften der Saison hinweg. Gleich drei DM-Titel bei den nationalen Titelkämpfen in Bochum-Wattenscheid sprechen für die Qualität der Trainingsarbeit in dieser Altersklasse. Alleine vier Süddeutsche Meistertitel bescherte das U16 Team dem Leichtathletikzentrum. Bei den Württembergischen Mannschaftsmeisterschaften gab es zudem für beide Jugendteams der U18 und U20 den Titelgewinn zu bejubeln. Das Mannschafts-Finale der Schüler gewann zudem das starke männliche U16 Team des LAZ. Zu den positiven Strukturveränderungen zählt das gut wachsende Schulzeitstreckungsmodell am Otto-Hahn-Gymnasium in Ludwigsburg. In der Kooperation mit Landestrainerin Jennifer Hartmann und weiteren Landestrainerkollegen hat sich für junge Leichtathletiktalente ein echter Standortvorteil entwickelt. Mittlerweile besuchen 14 Nachwuchskräfte in den Klassenstufen acht bis zehn das OHG und profitieren von diesem Modell. Nach Leonie Maginot 2017 konnte mit Kurt Lauer ein weiterer Deutscher Meister gefeiert werden.



Leistungsbilanz Einzelergebnisse 2018



Kurt Lauer



Aileen Kuhn



Sharon Enow Abio



Angelos Tsimopoulos

Deutsche Meisterschaften

Sharon Enow Abio	100m Hürden WJ U18	1. Platz	13,80 Sekunden
Aileen Kuhn	Hammerwurf WJ U16	1. Platz	53,88 Meter
Angelos Tsimopoulos	300m Hürden MJ U16	1. Platz	40,98 Sekunden
Kurt Lauer	3000m MJ U16	1. Platz	9:37,11 Minuten
Lisa Nippgen	200m Frauen (Halle)	2. Platz	11,64 Sekunden
Lisa Nippgen	60m Frauen (Halle)	3. Platz	23,92 Sekunden
Robin Vrbek	Diskuswurf (WW)	5. Platz	47,93 Meter
Naoéll Häußermann	Hochsprung WJ U16	6. Platz	1,65 Meter
Anne Klebsch	Hochsprung U23	6. Platz	1,74 Meter
Naemi Benzinger	Weitsprung WJ U20	7. Platz	5,93 Meter
Charlotte Römer	1500m Hindernis WJ U18	7. Platz	5:02,37 Minuten
Conrad Heinemann	800m MJ U16	8. Platz	2:02,28 Minuten
Aileen Kuhn	Weitsprung WJ U16	8. Platz	5,52 Meter

Süddeutsche Meisterschaften

Aileen Kuhn	Hammerwerfen WJ U18	1. Platz	52,84 Meter
	Kugelstoßen W15	1. Platz	13,26 Meter
	Weitsprung W15	1. Platz	5,72 Meter
Kurt Lauer	3000m M15	1. Platz	9:44,98 Minuten
Angelos Tsimopoulos	300m Hürden M15	1. Platz	41,60 Sekunden
Lisa Nippgen	60m (Halle) Frauen	1. Platz	7,41 Sekunden
Nathanael Weiß	60m Hürden (Halle) MJ U18	1. Platz	8,08 Sekunden
Makkah Nabila	300m Hürden W15	2. Platz	45,24 Sekunden
Aileen Kuhn	Diskuswurf W15	2. Platz	37,01 Metern
Martina Landt	Stabhochsprung W14	2. Platz	2,90 Meter
Luis Laufenberg	Diskuswurf U23	2. Platz	46,98 Meter
Charlotte Römer	3000m WJ U18	2. Platz	10:20,83 Minuten
Sharon Enow Abio	Weitsprung WJ U18	2. Platz	5,62 Meter
	60m Hürden WJ U18	3. Platz	8,65 Sekunden
Luca Müller	3000m M14	3. Platz	10:40,56 Minuten
Nathanael Weiß	Stabhochsprung MJ U18	3. Platz	4,10 Meter
Robin Vrbek	Diskuswurf MJ U18	3. Platz	48,48 Meter
Giulia Suglia	Stabhochsprung W154	4. Platz	2,60 Meter
Nathanael Weiß	Weitsprung MJ U18	4. Platz	6,45 Meter
Enisa Ibrahim	100m W14	5. Platz	12,71 Sekunden
Nathanael Weiß	Kugelstoßen MJ U18	5. Platz	14,97 Meter
Megan Fischer	Stabhochsprung	6. Platz	3,10 Meter



Leistungsbilanz Mannschaftsergebnisse 2018



4x100 WJ U20



4x100m MJ U16



3x1000m MJ U16



4x100m MJ U20



DJMM-Team MJ U20



4x100m WJ U16

Deutsche Meisterschaften

4x100m Staffel	WJ U20	7. Platz	47,51 Sekunden
4x100m Staffel	MJ U16	8. Platz	45,90 Sekunden

Süddeutsche Meisterschaften

4x100m Staffel	MJ U16	2. Platz	46,05 Sekunden
4x100m Staffel	WJ U16	3. Platz	49,96 Sekunden
4x100m Staffel	WJ U18	3. Platz	49,26 Sekunden
4x200m Staffel	WJ U18	4. Platz	1:47,53 Minuten

Baden-Württembergische Meisterschaften

4x1000mStaffel	MJ U16	1. Platz	8:40,37 Minuten
4x200m Staffel	MJ U18	1. Platz	1:46,01 Minuten
4x100m Staffel	MJ U20	1. Platz	43,52 Sekunden
4x100m Staffel	WJ U20	2. Platz	48,19 Sekunden
4x200m Staffel	WJ U20	2. Platz	1:44,88 Minuten
4x100m Staffel	WJ U16	5. Platz	45,94 Sekunden
Team Cross	MJ U16	1. Platz	

Württembergische Meisterschaften

DJMM Team	WJ U20	1. Platz	5086 Punkte
DJMM Team	MJ U20	1. Platz	9788 Punkte
DSMM Team	MJ U16	1. Platz	9175 Punkte
5-Kampf	WJ U16 (Halle)	3. Platz	5712 Punkte
DSMM Team	WJ U16	4. Platz	8933 Punkte

Platzierungen in der DLV- Bestenliste

LAZ Ludwigsburg mit 90 Punkten auf Platz 25.
Steigerung von 2017 um 35 Platzierungen!

Weibliche Jugend U18 auf Platz 2 mit 20 Platzierungen. Auf Platz 1 mit 27 Nennungen LG Olympia Dortmund. Auf den nächsten Plätzen mit 18 Nennungen folgen SC Potsdam, SC Magdeburg, ART Düsseldorf, LAC Berlin, TSV Bayer Leverkusen.

In Württemberg ist nur der SSV Ulm vor dem LAZ Ludwigsburg.



Leistungsbilanz Einzelergebnisse 2018



Martina Landt WJ U16



Naoëll Häußermann WJ U16



Louis Hauese MJ U16



Baden-Württembergische Meister

Sharon Enow Abio	Weitsprung (Halle) WJ U18	1. Platz	5,73 Meter
	60m Hürden (Halle) WJ U18	1. Platz	8,63 Meter
	Weitsprung (Halle) WJ U20	1. Platz	5,72 Meter
	100m Hürden WJ U18	1. Platz	13,91 Sekunden
Nathanael Weiß	Hochsprung (Halle) MJ U18	1. Platz	1,92 Meter
	60m Hürden (Halle) MJ U18	1. Platz	8,14 Sekunden
Lisa Nippgen	60m (Halle) Frauen	1. Platz	7,52 Sekunden
	100m Frauen	1. Platz	11,43 Sekunden
	200m (Halle) Frauen	1. Platz	23,85 Sekunden
Charlotte Römer	1500m (Halle) WJ U18	1. Platz	4:50,32 Minuten
	3000m WJ U18	1. Platz	10:35,92 Minuten
Kurt Lauer	3000m M15	1. Platz	9:43,75 Minuten
Aileen Kuhn	Hammerwurf WJ U18	1. Platz	50,50 Meter

Württembergische Meister

Angelos Tsimopoulos	5er Sprung (Halle) M15	1. Platz	17,96 Meter
	60m Hürde (Halle) M15	1. Platz	8,64 Sekunden
	300m M15	1. Platz	38,01 Sekunden
	300m Hürden M15	1. Platz	41,77 Sekunden
	Speerwurf M15	1. Platz	50,28 Meter
Naoëll Häußermann	Hochsprung W15	1. Platz	1,62 Meter
Nathanael Weiß	7-Kampf (Halle) MJ U18	1. Platz	5255 Punkte
Enisa Ibrahim	5er Sprung W14	1. Platz	16,30 Meter
Aileen Kuhn	Hammerwurf W15	1. Platz	51,09 Meter
	Diskuswurf W15	1. Platz	34,70 Meter
Makkah Nabila	300m Hürden W15	1. Platz	44,94 Sekunden
Martina Landt	Stabhochsprung W14	1. Platz	2,80 Meter

Platzierungen in der WLV Bestenliste

Gesamt	LG Leinfelden/Echterdingen	176	Platz 1
	Leichtathletikzentrum Ludwigsburg	158	Platz 2
	LG Neckar Enz	79	
1. Plätze	Leichtathletikzentrum Ludwigsburg	22	Platz 1
	LG Filder	16	Platz 2

Deutsche Meisterschaften 2018

Zwei Medaillen für Lisa Nippgen bei den Deutschen Hallenmeisterschaften in Dortmund

In persönlicher Bestzeit von 7,40 Sekunden holt sich LAZ-Sprinterin Lisa Nippgen im Finale über 60m der Frauen ihre erste Medaille in der Aktivenklasse!! Am zweiten Tag der Hallen-DM gab es für sie im 200m Finale noch mal Edelmetall! Mit 23,93 Sekunden gab es hinter der Doppelmeisterin Tatiana Pinto diesmal Silber.

LAZ Jugend-Mannschaften mit drei Mal Gold



Die Jugendteams des Leichtathletikzentrums Ludwigsburg beim Teamendkampf U20 2018

Beide LAZ-Teams überzeugten bei den Württembergischen Teammeisterschaften in Balingen und sicherten sich überzeugend die Titel bei der weiblichen und männlichen Jugend U20 und feierten damit einen Saisonauftakt nach Maß. Dabei war, dem Fehlen einiger Leistungsträger zum Trotz, eine geschlossene Teamleistung der Schlüssel zum Erfolg. Das Mädchenteam holte sich mit insgesamt 5086 Punkten die Mannschaftsmeisterschaft vor dem SSV Ulm (5076 Pkt.) und der LG Filstal (4989Pkt.) Das Jungenteam des LAZ stand den Mädchen in nichts nach und kam mit 9788 Punkten vor der LG Leinfelden/E. (9401 Pkt.) und dem SSV Ulm (9311 Pkt) ebenfalls zum Titelgewinn. Beide 4x100m Staffel der schafften zudem gleich auf Anhieb die Normerfüllung für die Jugend DM. Vielen Dank an alle Athletinnen und Athleten sowie an alle Trainerinnen und Trainer für ein großartiges Mannschaftserlebnis!! Zum Abschluss der Freiluftsaison gab es für das Leichtathletikzentrum Ludwigsburg noch ein mal Gold bei den Württembergischen Teammeisterschaften der U16 Mannschaften. Die U16 Jungen des LAZ sicherten sich mit dem besten Punktergebnis der Vereinsgeschichte (9175 Pkt.) den Titel vor der LG Filder (8971 Pkt.). Das LAZ Mädchenteam verpasste mit 8134 Punkten am Ende den Bronzplatz nur knapp!



Die Jugendteams des Leichtathletikzentrums Ludwigsburg beim Teamendkampf U16 2018

Deutsche Jugend Meisterschaften 2018

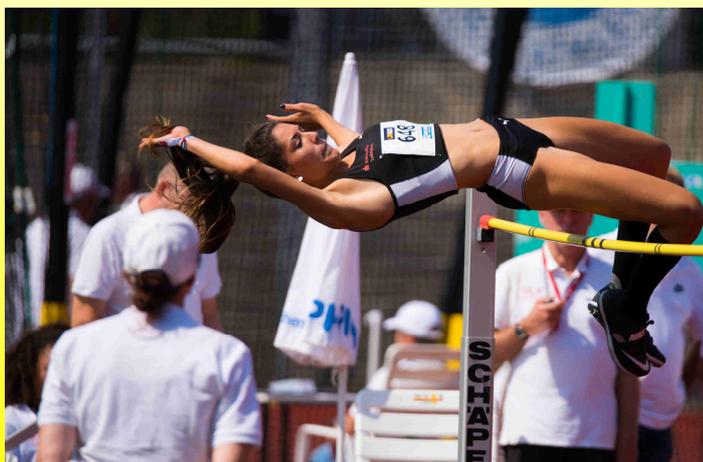
LAZ U16 Nachwuchs holt sich drei Mal DM-Gold

Aileen Kuhn, Kurt Lauer und Angelos Tsimopoulos sorgten am vergangenen Wochenende bei den Deutschen U16 Meisterschaften in Bochum-Wattenscheid mit ihren Titelgewinnen aus Sicht des LAZ Ludwigsburg für echte Sternstunden. Aileen Kuhn wurde ihrer Favoritenrolle im Hammerwerfen der W15 Mädchen voll und ganz gerecht. Die national Beste in dieser Saison hätte dann auch mit jedem ihrer gültigen Versuche den DM Titel gewonnen. Im vierten Versuch flog ihr drei Kilo schwerer Hammer auf die Top Weite von 53,88 Meter. Damit blieb sie nur knapp unter ihrer Jahresbestweite und holte sich überlegen ihren ersten Deutschen Meistertitel.



Kurt Lauer lieferte in seinem 3000m Finale der Jungen M15 ebenfalls ein Meisterstück ab. Ein auf den ersten 2000 Metern sehr langsames Rennen, in dem niemand seiner Konkurrenten die Initiative ergreifen wollte, spielte ihm dabei voll in die Karten. Mit einer mutigen Tempoattacke Eingang der letzten Runde suchte Lauer dann die Entscheidung. Keiner im Feld konnte ihm dabei wirklich Paroli bieten und so lief er in persönlicher Bestzeit von 9:37,11 Minuten als neuer Deutscher Meister jubelnd über den Zielstrich! Angelos Tsimopoulos wusste schon an DM Tag eins in seinem Halbfinallauf über 300m Hürden der M15 zu überzeugen. In neuer Bestzeit von 41,02 Sekunden sicherte er sich als Zweitschnellster souverän sein Fi-

nalticket. Am Sonntag gab das Lohrheidestadion dann die Bühne für ein äußerst spannendes 300m Hürdenfinale. Tsimopoulos hatte dabei den Vorlauf- und Jahresschnellsten Luke Böhme (LG Nord Berlin) direkt vor sich. Bis Eingang der Zielgeraden lagen die Favoriten eng beieinander. Tsimopoulos ließ sich auch von einer nicht so optimalen letzten Hürde davon abhalten, mit einem furiosen Finish die Sensation perfekt zu machen. Am Ende entschieden ganze vier Hundertstel um Gold und Silber. Mit der persönlichen Bestzeit von 40,98 Sekunden machte er DM Titel Nummer drei für das LAZ an diesem Wochenende perfekt. Naoéll Hope Häußermann konnte im Hochsprung-Finale der W15 mit technisch saubereren Sprüngen bis zur Höhe von 1,65 Meter überzeugen. Bei 1,68 Meter lief es dann leider nicht mehr so rund und auch im dritten und letzten Versuch wollte die Latte nicht liegen bleiben. Mit Rang sechs schaffte sie ebenfalls den Sprung aufs Podest bei dieser U16 DM. Conrad Heinemann lief in seinem Halbfinale über 800m der Jungen M15 mit neuer Bestzeit von 2:02,28 Minuten als sechstschnellster ins Finale. Das zwei Läufe auf diesem hohen Niveau eine echte Herausforderung darstellen, zeigte ihm der Rennverlauf im A-Finale am Sonntag. Dem sehr schnellen Anfangstempo in der ersten Runde konnte er nur schwer folgen und so blieb am Ende zwar nur Rang acht für ihn aber auch der verdiente Moment der Siegerehrung für die acht Besten. Nach Gold am Samstag beim Hammerwerfen gelang Aileen Kuhn mit 5,52 Meter und Rang acht im Weitsprung ein weiterer Podestplatz. Für die 4x100m Staffel der MJ U16 in der Besetzung Lucas Steichele, Noah Höschele, Angelos Tsimopoulos und Louis Hauaise war das Erreichen des A-Finals in Saisonbestzeit von 45,90 Sekunden bereits ein toller Erfolg. Mit 46,15 Sekunden bestätigten sie als Achte im letzten Meisterschaftswettbewerb noch ein mal ihre Teamstärke. Sprinter Louis Hauaise hatte sich am Samstag in seinem 100m Vorlauf mit 11,71 Sekunden für das B-Finale qualifizieren können. In diesem lief er in 11,75 Sekunden als Sechster ins Ziel und war damit insgesamt als Dreizehnter platziert.



Deutsche Jugend Meisterschaften 2018

Enow Abio mit Gegenwind zum DM-Titel

Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Rostock zeigte sich der Nachwuchs des Leichtathletikzentrums Ludwigsburg zum Ende der Freiluftsaison mit ein Mal Gold und drei weiteren Endkampf-Platzierungen erneut in guter Verfassung.

Sharon Enow Abio heißt die neue Deutsche Jugendmeisterin über 100m Hürden der weiblichen Jugend U18. Die junge Mehrkämpferin, die unter dem erfahrenen Hürdencoach Sven Rees in dieser Saison stabile Zeiten im 13-Sekunden-Bereich abrufen konnte, hinterließ schon in den Vorläufen einen guten Eindruck. Einen Fingerzeig in Richtung Titel richtete sie zudem mit der schnellsten Zeit der Halbfinalläufe mit 14,09 Sekunden bei - 4,1 m/s Gegenwind) an ihre Konkurrentinnen. Im Finale spielte die Teilnehmerin der U18 EM ihre Sprintstärke bei erneut ordentlichem Gegenwind (-1,8) aus und lief in der Klasse Zeit von 13,80 Sekunden überzeugend zum DM-Titel! Zeitgleich auf Rang zwei folgten ihr Marlene Meier (TSV Bayer Leverkusen) und Franziska Schuster (TuS Xanten) in 13,93 Sekunden. Auch im Weitsprungwettbewerb zählte Sherman Enow Abio zu den Medaillenanwärterinnen. Die Windlotterie wurde ihr allerdings zum Verhängnis. Zwei sehr weite Versuche zu Beginn waren nur knapp übergetreten und zeigten ihr großes Potential. Der dritte Versuch war dann zu weit vom Brett entfernt und reichte nicht für den Finaleinzug.



Besser zurecht kam Naemi Benzinger Im Weitsprungwettbewerb der weiblichen Jugend U20. Trotz dunkler Gewitterwolken und böigem Wind sprang sie mit ihrem ersten Versuch auf 5,81 Meter und legte damit den Grundstein für das Finale der Besten acht. In ihrem fünften Versuch traf sie das Brett voll und segelte mit 5,93 Meter sogar noch zu einer neuen persönlichen Bestweite und damit auf einen erfreulichen siebten Platz . Ebenfalls auf Rang sieben kam Charlotte Römer im 1500m Hindernisrennen der Mädchen U18. Auch vom Gewitterguss begleitet lief die junge Ludwigsburgerin mit einem beherzten Spurt in der letzten Runde in 5:02,37 Minuten gleichfalls aufs Podest. Dies schaffte auch das Staffel-Quartett der weiblichen Jugend U20. In der Besetzung Lydia Krautt, Sharon Enow Abio, Elisa Lechleitner und Naemi Benzinger gelang im Vorlauf mit guten Wechseln in 47,55 Sekunden die insgesamt sechst beste Zeit. Im A-Finale konnten sich die vier Mädels dann noch ein mal steigern und kamen in 47,51 Sekunden auf Rang sieben über die Ziellinie. Auch das Staffeltteam der U18 Mädchen hatte bereits am Freitag einen guten Auftritt. Als sehr junges Team mit der erst 15jährigen Startläuferin Aileen Kuhn sowie Saphira Steil, Taisha Bader und Leonie Maginot verpasste man mit der Saisonbestzeit von 49,11 Sekunden nur ganz knapp den Sprung unter die Besten acht Teams. Im B-Finale legte das LAZ-Team dann noch eine ordentliche Schippe drauf und freute sich in 48,86 Sekunden als Sieger des „kleinen“ Finals über

die insgesamt sechstschnellste Zeit. Mit der Weite von 46,08 Metern schrammte auch Diskuswerfer Robin Vrbek im Wettbewerb der U18 Jungen nur ganz knapp am Finale vorbei und belegte Rang zehnn. Durch den verlet-



Süddeutsche Meisterschaften 2018



Makkah Nabila
2. Platz
SDM 2018
300m Hürden W15

Bei den Süddeutschen Meisterschaften der U16 und U23 in Walldorf konnte vor allem der U16 Nachwuchs des LAZ Ludwigsburg überzeugen. Mit vier mal Gold, fünf mal Silber und zwei Bronzemedailles räumte das Leichtathletikzentrum ordentlich ab.

Den Anfang machte Kurt Lauer über die 3000m der Jungen M15. Mit einer Tempoverschärfung fünfhundert Meter vorm Ziel konnte er sich bereits entscheidend vom Feld absetzen und im Finish noch zehn Meter Vorsprung herauslaufen. Als neuer Süddeutscher Meister blieb er in 9:44,98 Sekunden nur knapp über seiner Bestzeit. Im 3000m Rennen der M14 Jungen überzeugte ein weiterer Ludwigsburger auf der langen Distanz. Luca Müller lief bei seinen ersten Süddeutschen in 10:40,56 Minuten mit neuer „PB“ auf Rang vier ein.

Dass für Aileen Kuhn in dieser Saison vieles zusammenpasst, demonstrierte sie auch am vergangenen Wochenende. Mit insgesamt 4 Medaillen avancierte sie zur erfolgreichsten W15 Athletin dieser Süddeutschen Meisterschaften. Der goldene Auftakt gelang ihr dabei im Weitsprung. Mit der Top Weite von 5,72 Meter sprang sie nicht nur zu einer neuen persönlichen Bestleistung und zum Titelgewinn sondern auch auf Rang sechs im nationalen Ranking. Den zweiten Titel sicherte sich die vielseitige Athletin mit neuer Bestleistung im Kugelstoßen. Dabei knackte sie mit 13,26 Metern als einzige der Konkurrenz die 13-Metermarke. Auch im Diskuswerfen war eine neue Bestleistung angesagt. Für 37,01 Meter gab es mit Silber das nächste Edelmetall. Mitten im Diskuswerfen der Jungen M15 musste Angelos Tsimopoulos seine Schuhe wechseln, um zu seinem 300m Hürdenlauf anzutreten. Der württembergische Titelträger über diese Strecke meisterte diese nicht einfache Situation mit Bra-

vour und stürmte in neuer Bestzeit von 41,60 Sekunden überlegen zum Südtitel. Zurück im Diskusring gelang ihm mit einem Wurf auf 48,00 Metern eine neue Bestweite und Rang sechs. Makkah Nabila war in ihrem 300m Hürden Rennen ebenfalls schnell unterwegs. Lediglich neun Hundertstel Sekunden machten im Ziel den Unterschied um Gold und Silber aus. Mit 45,24 Sekunden gab es hinter Lara Holzhauer (Tus Geretsried / 45,16 Sekunden) die Silbermedaille. Im Stabhochsprung der W14 Mädchen sprang Martina Land mit 2,90 Meter gleichfalls zur Vizemeisterschaft. Ihre Vereinskameradin Giulia Suglia landete mit übersprungenen 2,60 Meter auf Rang vier. Conrad Heinemann zeigte über die 800m der M15 ein beherztes Rennen. In neuer Bestzeit von 2:03,61 Minuten lief auch er als Dritter aufs Podium.

Das U16 Staffelquartett der Jungen mit Lucas Steichele, Noah Höschele, Angelos Tsimopoulos und Louis Hauweise musste sich im schnellsten Zeitendlauf nur der STG Darmstadt/Gelnhausen (45,72 Sekunden) geschlagen geben. Mit neuer Saisonbestzeit von 46,05 Sekunden freuten sich die schnellen Jungs über Silber. Auch das 4x100m Staffelteam der U16 Mädchen lieferte ein schnelles Rennen ab. Ebenfalls mit Saisonbestzeit von 49,96 Sekunden liefen Giulia Suglia, Enisa Ibrahim, Makkah Nabila und Aileen Kuhn zur Bronzemedaille. Im Diskuswettbewerb der Junioren U23 konnte Luis Laufenberg mit der Weite von 46,98 Metern überzeugen und sich Silber holen.



Das 4x100m Team WJ U16 des LAZ
Platz 3 Süddeutsche Meisterschaft 2018
In Walldorf

Das 4x100m Team MJ U16 des LAZ
Süddeutscher Vizemeister 2018
in Walldorf

Süddeutsche Meisterschaften 2018



Aileen Kuhn
Süddeutsche Meisterin 2018
Hammer WJ U18



Das 4x100m Staffelteam der WJ U18 gewinnt Bronze
bei den Süddeutschen Meisterschaften 2018



Lisa Nippgen
Süddeutsche Meisterin (Halle) 2018
60m Frauen



Sharon Enow Abio
Bronze SDM (Halle) 2018
60m Hürden WJ U18



Nathanael Weiß
Süddeutscher Meister (Halle) 2018
60m Hürden MJ U18

Nippgen und Weiß fliegen zum Südtitel

LAZ-Topsprinterin Lisa Nippgen konnte eine Woche vor den Deutschen Hallenmeisterschaften in Dortmund ihr Selbstbewusstsein noch ein Mal stärken. Mit 7,41 zu 7,42 Sekunden sicherte sie sich in einer Millimeterentscheidung den Süddeutschen Meistertitel. Das zweite Herzschlagfinale gab es im 60m Hürdenendlauf der männlichen Jugend U18. Mehrkämpfer Nathanael Weiß, der sich bereits im Stabhochsprung mit gemeisterten 4,10 Meter Bronze sichern konnte, zählte mit der zweitschnellsten Vorlaufzeit (8,14 Sekunden) zum Kreis der Goldfavoriten. Auch Weiß konnte mit einem starken Finish den Sprint durch den Hürdenwald ganz knapp mit zwei Hundertstel Vorsprung in Bestzeit von 8,08 Sekunden für sich entscheiden. Zwei mal Edelmetall gab es auch für das weibliche Mehrkampftalent des LAZ Ludwigsburg. Sharon Enow Abio sprang im Weitsprungwettbewerb der U18 Mädchen mit einer Weite von 5,62 Meter auf den Silberrang. Im 60m Hürdenfinale lief sie mit 8,65 Sekunden nochmals auf das Podium und sicherte sich die Bronzemedaille.

Baden-Württembergische / Württembergische Meisterschaften 2018



Lisa Nippgen
Baden-Württembergische Meisterin
100m Frauen



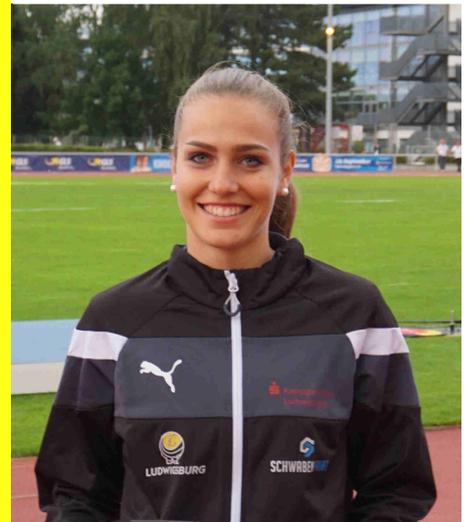
Louis Laufenberg
Baden-Württembergischer Meister
Diskus WW U23



Pascal Beierle
Bronze 100m MJ U20
Baden-Württembergische M.



4x100m Staffel MJ U20
Bade-Württembergischer Meister 2018



Naemi Benzinger
Silber Weitsprung WJ U20
Baden - Württembergische M.



**Kurt Lauer,
Conrad Heinemann,
Philipp Verl**
Baden-Württembergische
Meister
3x1000m MJ U16

Arbeitsstruktur / Arbeitszeiten / Arbeitsplan

In Anbetracht der hohen Zahl an direkt und indirekt zu betreuenden AthletenInnen und der Qualität der betreuten Leistungsträger, erfordert die Tätigkeit als Stadtverbandsjugendtrainer ein großes Maß an Flexibilität und Ehrenamtlichkeit. Die laut Arbeitsvertrag vereinbarte Wochenarbeitszeit von 40 Wochenstunden reicht bei weitem nicht aus, um die vielfältigen Aufgaben im Tagesgeschäft und im Rahmen der Sondermaßnahmen zu bewältigen. Somit sind 10 bis 15 Wochenstunden ehrenamtlichen Engagements fast zur Selbstverständlichkeit geworden! In trainingsintensiven Phasen (ca. 15-20 Wochen) gehört das Training am Samstag dazu. In den Wettkampfphasen, die in der Hallensaison ca. 8-9 Wochen und in der Sommersaison ca. 13-15 Wochen andauern, entstehen durch die Wettkampfbetreuung an den Wochenenden (in der Regel 8 - 10 Stunden inkl. An- und Abfahrt an beiden Tagen) Arbeitswochen mit 7 Tagen und bis zu 70 Wochenarbeitsstunden.

4 Trainingslagerwochen im Jahr erfordern ein Engagement rund um die Uhr.

Zusammengefasst ergibt dies:

- ◆ Wochenarbeitszeiten, die im Jahresdurchschnitt 47 - 51 Stunden betragen.
- ◆ ca. 20 Wochenenden Wettkampfbetreuung
- ◆ ca. 15-20 Wochen mit Training am Samstag
- ◆ 8 - 10 Arbeitstage an Feiertagen mit Training oder Wettkampf
- ◆

Der Wochenarbeitsplan des Stadtverbandsjugendtrainers ohne Wettkampfbetreuung sieht exemplarische wie folgt aus:

Gesamtzahl Trainingsstunden	29-31
Neigungsdifferenzierung LA am Otto-Hahn-Gymnasium	2x1
Planung / Auswertung / Trainingsdokumentation /	5 - 6
Organisation allgemein / Training - Wettkampf etc.	11 - 13
SBK-Training (Ludwigsburger Modell) am Otto-Hahn-Gymnasium	3
Gesamt Wochenarbeitszeit durchschnittlich ca.	47 - 51
Arbeitstage je Woche	6 - 7
Wettkampfwochenenden pro Jahr	17 - 20



Der Ausblick für das Jahr 2019 ist unter den Umständen, das sich das neu aufgestellte Leichtathletikzentrum Ludwigsburg ganz klar zum Spitzensport bekennt und mit einem erfolgreichen zweiten Jahr sowohl auf Landesebene als auch auf nationaler Ebene gut mitmischen positiv. Der Schwerpunkt liegt dabei in einer breiten Nachwuchsarbeit die zur Entwicklung von national konkurrenzfähigen Athletinnen und Athleten vom U16 bis U20 Jugendbereich führen soll. Leider hat Top Sprinterin Lisa Nippgen das LAZ in Richtung MTG Mannheim verlassen, da Studien- und Trainingsort in Mannheim liegen. Einen ganz wichtigen Anteil im Gesamtkonzept für den Nachwuchsleistungssport haben zum einen das Ludwigsburger Modell „SBK-Projekt“ am Otto-Hahn-Gymnasium mit Unterstützung durch die ARGE Baden-Württembergische Leichtathletikverbände und zum anderen die Kooperation mit dem Sportinternat. Bei den weiteren Ausbauplänen des BZW in den kommenden Jahren besteht der Wunsch nach einer ganzjährigen wetterunabhängigen Trainingsmöglichkeit (80m Indoorbahn).

Dies würde dem Campus am BZW in seiner Leistungssportlichen Ausrichtung sportartübergreifend weiter stärken. Der Einsatz des Stadtverbandstrainers im SBK-Training, In der Neigungsdifferenzierung Leichtathletik am OHG und im TZI - Sportbegabentraining (Sporthort) sind und bleiben wichtige Schnittstellen für die Talentförderung. Die Ausbildung und Entwicklung von Trainernachwuchs in den Teilvereinen soll ein neuer Schwerpunkt werden, damit die Qualität in der Ausbildung junger Nachwuchskräfte gesichert wird.

Aufschlüsselung der Trainingsstunden siehe Seite 11.

Arbeitsstruktur - Betreuung der Athleten

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
10.00 - 12.00	Bürotätigkeit, Tr. - planung und – auswertung	SBK OHG VM-Training Bürotätigkeit Organisatorische Aufgaben	Bürotätigkeit Organisatorische Aufgaben	SBK OHG VM-Training Bürotätigkeit Organisatorische Aufgaben	Bürotätigkeit Organisatorische Aufgaben	Fördertraining LAZ U20 BZW LB
	12.00 - 13.00					
13.00 - 14.00	Fördertraining OHG	Einzeltraining Wurf	Einzeltraining Wurf/MK	Fördertraining OHG	Sportbegabten-Förderung TZI	Fördertraining WLW U16
14.00 - 15.00		Einzeltraining Athletik		Einzeltraining Athletik		
15.00 - 17.00	Büro	Büro	Talentteam Training		Büro	
17.00 - 18.00	Jugend Training	Jugend Training	Jugendtraining	Fördertraining	Jugend Training	
18.00 - 19.00	Stadion BZW / Krafraum	Stadion BZW / Krafraum	Stadion /Halle BZW	Sprung BZW	Stadion / Halle BZW	
19.00 - 20.00						
20.00 - 21.00						

LAZ -Trainingslager 2018



Bewährte Trainingslagerdomizile in der Schweiz, auf Korsika und in Mannheim bieten ideale Trainingsmöglichkeiten für den LAZ-Nachwuchs! Dabei zeigt sich deutlich, dass das "große" Trainingslager auf Korsika einen ganz wichtigen Beitrag leistet: Über 50 Athleten aus unterschiedlichsten Disziplinen und aus den Altersklassen U16 bis Aktive nahmen 2018 daran teil. Unter anderem mit der Möglichkeit mit vielen Top-Athleten gemeinsam in einem Stadion zu trainieren, wodurch die Motivation steigt und ein tolles Gemeinschaftsgefühl entsteht!

Einsätze in der Nationalmannschaft 2018



Sharon Enow Abio und Nathanael Weiß
Teilnehmer an der
U18 Europameisterschaft 2018
in Győr (Ungarn)

Gleich zwei LAZ Athletinnen hatten sich für die U18 Europameisterschaften im ungarischen Győr qualifiziert und damit ihren eigenen Saisonhöhepunkt auf internationales Terrain gelegt. Zehnkämpfer Nathanael Weiß hatte gleich zwei mal den Richtwert des DLV überbieten können und holte sich in der Ausscheidung Rang zwei und damit das Ticket für die U18 EM. Leider musste das junge Mehrkampftalent in Ungarn auf Grund einer Rückenverletzung am zweiten Tag des 10-Kampfes die Segel streichen. Mit seiner Bestleistung von 7211 Punkten lag er als Vierter der europäischen Bestenliste gemeinsam mit dem auf Rang drei liegenden zweiten Deutschen, Marcel Mayer (7244 Punkte LG Eintracht Frankfurt), in aussichtsreicher Position. Sharon Enow Abio reiste mit 1,77 Meter und auf Platz fünfzehn der europäischen Bestenliste nach Győr. Die etatmäßige Mehrkämpferin wollte sich eigentlich auch für den Siebenkampf qualifizieren, verpasste aber einen der zwei nationalen Startplätze trotz Norm. Und auch über 100m Hürden schaffte sie bei der Quali in Schweinfurt die Norm. In Ungarn gelang der Vielseitigen Mehrkämpferin dann leider nicht ins Finale der besten 12 Spezialistinnen im Hochsprung.

Athleten des LAZ im Landeskader 2019

- | | | | |
|----------------------------------|---------|-------------------------------------|---------|
| • Sidney Castillo (800m) | L-Kader | • Conrad Heinemann (800m) | D-Kader |
| • Noah Höschele (Sprint/Sprung) | D-Kader | • Enisa Ibrahimovic (Sprint/Sprung) | D-Kader |
| • Lydia Krautt (100m Hürde) | D-Kader | • Martina Land (Stabhochsprung) | D-Kader |
| • Yeliz Kars (100m Hürden) | L-Kader | • David Nopper (Hochsprung) | L-Kader |
| • Louis Haueise (Sprint) | D-Kader | | |
| • Naemi Benzinger (Weitsprung) | D-Kader | | |
| • Makkah Nabila (Langhürde) | D-Kader | | |
| • Niklas Pysiewicz (Wurf) | D-Kader | | |
| • Naoëll Häußermann (Hochsprung) | D-Kader | | |
| • Leonie Maginot (100m Hürde) | L-Kader | | |
| • Angelos Tsimopoulos (Diskus) | D-Kader | | |
| • Robin Vrbek (Diskus) | L-Kader | | |
| • Anne Klebsch (Hochsprung) | L-Kader | | |

Athleten des LAZ im Bundeskader 2019

- | | |
|--------------------------------|------|
| • Sharon Enow Abio (Mehrkampf) | NK 1 |
| • Nathanael Weiß (Mehrkampf) | NK 1 |
| • Kurt Lauer (Lauf) | NK 2 |
| • Aileen Kuhn (Hammerwurf) | NK 2 |
| • Charlotte Römer (Hindernis) | NK 2 |

Ein Dank an dieser Stelle an den Gemeinderat und die Stadt Ludwigsburg, die mit ihrer Sportlobby und dem Jugendtrainermodell einen entscheidenden Anteil an der erfolgreichen Entwicklung der Leichtathletik mittragen. Dem Stadtverband für Sport Ludwigsburg, seinem Vorstand sowie dem 1. Vorsitzenden Matthias Knecht und Geschäftsführer Matthias Nagel gilt mein persönlicher Dank für die gute Zusammenarbeit. An alle ehrenamtlichen Trainerinnen und Trainer und fleißigen Helfer im Umfeld der Ludwigsburger Vereine einen genauso herzliches Dankschön für die tatkräftige Unterstützung!

Jugend trainiert für Olympia Wettbewerb 2018



Mädchen und Jungen des OHG beim Bundesfinale 2018 auf Rang Sieben und Neun

Beim diesjährigen Landesfinale Jugend trainiert für Olympia Leichtathletik in Sindelfingen stellte das OHG mit sechs Mannschaften die meisten Teilnehmer aller Schulen in Baden-Württemberg. Zum ersten Mal seit zehn Jahren konnte sich wieder eine Jungenmannschaft für das Bundesfinale in Berlin qualifizieren. Die WK 3 Mannschaft der Mädchen konnte ihrer Favoritenrolle gerecht werden und gleichfalls das Ticket für Berlin buchen. Beim Bundesfinale dann lagen die OHG-Jungen zwischenzeitlich auf einem starken 6. Platz. Die letzte Disziplin 4x75m Staffel würde über den Erfolg der Mannschaft entscheiden. Mit einem guten Staffellauf war die Chance auf einen herausragenden 5. Platz da. Doch durch einen Fehler beim letzten Wechsel verlor man leider wertvolle Punkte und landete am Ende auf Platz neun. Die WK 3 Mädchen lagen nach den ersten zwei Disziplinen auf Platz 11. Vor der abschließenden Staffel lag man dann zwischenzeitlich auf dem 2. Platz. Am Ende gab es mit Platz sieben ein Top acht Resultat und eine weitere Verbesserung zum Vorjahr. Ein großes Lob an dieser Stelle für die sehr gute und enge Kooperation mit den Schulleitern und den sehr motivierten Sportlehrerkolleginnen und -kollegen am Bildungszentrum West.



Alle Ergebnisse:

WK2 Mädchen: 7. Platz / WK3 Mädchen: 1. Platz
 WK4 Mädchen: 4. Platz / WK2 Jungen: 8. Platz
 WK3 Jungen: 1. Platz / WK4 Jungen: 9. Platz

Sondermaßnahmen 2018

Im Berichtszeitraum wurden durch den Stadtverbandstrainer geplant und durchgeführt:

- 2 Trainingslager zur Vorbereitung der Freiluftsaison (Ostern auf Korsika, Pfingsten in Tenero / Schweiz)
- 1 Trainingslager in Mannheim zur Vorbereitung der Hallensaison mit 11 Teilnehmern
- Aktualisierung des Trainingstagebuches für das Organisation und Durchführung des Talentsichtungswettbewerbs ("Grundschulcup-Leichtathletik")
- Besuche bei "Jugend trainiert für Olympia" bzw. Bundesjugendspielen
- Einbindung in das Schulzeitstreckungsmodell am OHG (8./9./10. Klasse) Vormittagstraining an zwei Tagen in der Woche.
- Neigungsdifferenzierung Leichtathletik am OHG (2 Mal/Woche)
- Betreuung der Schulmannschaften des OHG bei den Jugend trainiert für Olympia-Wettbewerben (Kreis-, Landes. Und Bundesfinale 2017)
- Sportbegabentraining am Sportteilzeitinternat
- Interne Trainerfortbildung

Das Ziel der Talentsichtungsmaßnahmen ist sportlich, talentierte Grundschüler und Schüler der weiterführenden Schulen zu einem Wechsel an die Schulen mit Sportprofil und SBK am Bildungszentrum West (OHG und GDR) mit angeschlossener Betreuung im Sportinternat zu motivieren. In Kooperation mit diesen Schulen und dem Sportinternat wird zum einen die Akquise mit einem entsprechendem Flyer unterstützt als auch beim Besuch der Schulen über die Möglichkeiten der sportlichen Entwicklung und Förderung in der Sportart Leichtathletik im Bildungszentrum West informiert.

Auch in diesem Jahr gilt unser Dank für ihre Unterstützung:

- Der Stadt Ludwigsburg und dem Stadtverband für Sport Ludwigsburg e.V.
- Der Kreissparkasse Ludwigsburg und der Ludwigsburger Volksbank
- Dem Förderverein LA in Ludwigsburg e.V.
- Allen ehrenamtlichen Trainern sowie alle Athleten/Innen des LAZ Ludwigsburg, die mithelfen diese Veranstaltungen erfolgreich durchzuführen.

Talentsichtung 2018

150 Viertklässler zeigten sich am vergangenen Freitag bei einer neuerlichen Auflage des VR-Tag des Talents im Leichtathletikfieber. Bei bestem Wetter konnten die zeh- und elfjährigen Kids aus sieben Ludwigsburger Grundschulen in den Disziplinen Heulballwerfen, 40m Hürdenlauf, 20m Sprint durch die Lichtschranke, Hindernisweitsprung sowie einer abschließenden 6x50m Pendelstaffel ihre Vielseitigkeit in der Leichtathletik testen. Durch das peppige Aufwärm-Programm mit Musik führten die LAZ-Athleten Vanesa Cikojevic und Sidney Castillo! Danach absolvierten die einzelnen Schulteams den Ablauf der Stationen, bevor es bei der abschließenden 6x50m Pendelstaffel zum direkten Wettstreit kam. In zwei spannenden Läufen ging es vor den Augen begeisterter Eltern und Zuschauer noch ein mal um wichtige Punkte für die Schulgesamtwertung. Das schnellste Staffelteam kam dabei aus Hoheneck. Die Grundschulkids aus Hoheneck, unter den Fittichen von Annemarie Annestis, sollten sich dann auch am Ende in der Wertung um den Mannschafts-Pokal (gestiftet vom Stadtverband für Sport e.V.) ganz oben auf dem Treppchen wiederfinden. Beim Landesfinale der VR-Talentiade konnte sich das Ludwigsburger Talentteam hinter dem Gastgeber aus Gomaringen den zweiten Platz sichern. Destiny Obi war dabei schnellste Sprinterin im 50m Finale der W11.



Das Leichtathletikteam Ludwigsburg auf Rang zwei beim Landesfinale 2018